



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **EU-Projekt EnSURE - Vergabe Projekt-, Finanz- und Kommunikationsmanagement** gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 1

Besondere Angebote für Zielgruppen in Neubau- und Bestandsgebieten sorgen für eine nachhaltige, positive demografische Entwicklung. Ludwigsburg verfügt über eine ausgewogene Sozialstruktur, die sich auch in ihrer Wirtschaftskraft widerspiegelt.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 2

Ausgewogene Bevölkerungsstrukturen heben die Lebensqualität in Siedlungsbereichen, in denen ohne aktive Entwicklung einseitige demografische oder soziale Strukturen entstehen. Die erfolgreiche Mischung wird von vorausschauender Planung unterstützt.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 3

Qualität in Wohnungsbau, Wohnumfeld und Infrastruktur machen Ludwigsburg attraktiv, um hier zu leben. Für Neubau und Bestandspflege sind entsprechende Niveaus entwickelt und gesichert.

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 4

Die Stadtteile bilden durch ihre spezifischen Qualitäten und positiven Strukturmerkmale eine vielfältige Stadt. Sie bereichern durch ihre Identitäten das Wohnen in Ludwigsburg.

Themenfeld 4: Wirtschaft und Arbeit, Ziel 1

Traditionelle Wirtschaftsbereiche behaupten ihre Bedeutung. Das produzierende Gewerbe nutzt den Strukturwandel als Chance. Mittelstand und Handwerk bilden eine tragende Säule der Wirtschaftsstruktur. Der starke Dienstleistungssektor gehört zu den Standortvorteilen.

Themenfeld 4: Wirtschaft und Arbeit, Ziel 2

Ludwigsburg profiliert sich über seine attraktive Infrastruktur sowie über die immer wichtiger werdenden „weichen“ Standortfaktoren. Unternehmen profitieren von dem ausreichenden Potenzial an Fachkräften. Funktionierende Netzwerke von Unternehmen, die innovativ und sozial engagiert agieren, bereichern das Stadtleben ergänzend zu ihrer wirtschaftlichen Bedeutung.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 1

Leuchtturmprojekte sind umgesetzt in den Bereichen regenerative Energieformen, besonders effiziente Anlagen sowie beispielhafte Energiesparmaßnahmen in Neubau und Gebäudebestand.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 2

Die energetische Optimierung ist ein wichtiger Grundsatz der Bauleitplanung und auch bei städtischen Bauvorhaben Routine.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 3

Ein zukunftsfähiges Energiekonzept ist aufgestellt und wird umgesetzt, bestehende Energiekonzepte sind eingearbeitet.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 4

Die unabhängige und dezentrale Energieversorgung durch eigene Stadtwerke stärkt den kommunalen Gestaltungsspielraum.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 5

Intensive Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsangebote für Bürgerschaft und Wirtschaft sind selbstverständlicher Bestandteil des nachhaltigen Umgangs mit Energie.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 6

Die Nachfrage für nachwachsende Energieträger aus der Region wird gefördert.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 7

Energieeinsparungen im Bereich Verkehr sind erzielt.

Zusammenfassende Bewertung:

Ziel des Projekts EnSURE ist es, integrierte Konzepte für eine energieeffiziente Stadtentwicklung umzusetzen, um zu einer Verbesserung der städtischen Energiebilanzen beizutragen. Schwerpunkte sind u.a. die Erarbeitung und Umsetzung integrierter Stadt(teil-)entwicklungskonzepte für eine energetische Gebäudesanierung und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien. Weiterhin werden u.a. neue Finanzierungsinstrumente entwickelt, welche zur Förderung künftiger Investitionen in Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beitragen sollen.

Mit diesen Projektinhalten trägt das Projekt EnSURE zur Verwirklichung der genannten Ziele des Stadtentwicklungskonzepts bei. Mit dem Schwerpunkt im Bereich Energieeinsparung und neue Formen der Energieversorgung werden insbesondere die Ziele des Themenfelds Energieversorgung unterstützt. Zugleich knüpft das Projekt EnSURE an die bestehenden Förderprojekte im Bereich Energie an (vgl. hierzu Übersicht Energie-Förderprojekte, Vorl. Nr. 227/19).

Durch den integrierten Ansatz wird jedoch auch eine nachhaltige Entwicklung in den Stadtquartieren gefördert (Themenfeld Attraktives Wohnen). Von der Umsetzung energetischer Gebäudeinvestitionen soll u.a. auch die lokale Handwerkerschaft profitieren (Themenfeld Wirtschaft und Arbeit).

Aufgestellt:
07.06.2010, Sandra Kölmel

Datum, Unterschrift